

## Aufklärung über die Neuraltherapie nach Huneke

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen die Behandlung mit „**Neuraltherapie**“ nach Huneke geplant. Hierbei handelt es sich um eine Reiz-, Regulations- und Umstimmungstherapie mit Hilfe von Injektionen. Die „Neuraltherapie“ nach Huneke nutzt lokale pharmakologische Wirkungen der eingesetzten Lokalanästhetika, segmentale und suprasedgmentale Vernetzungen, muskuläre Funktionsketten und die Beeinflussung von Störfeldern zur Diagnostik und Therapie. In besonderen Fällen werden auch pflanzliche, homöopathische oder bakterielle Reizstoffe als Quaddeln oder extern appliziert. In Deutschland handelt es sich um eine Methode der Komplementären Medizin, die ergänzend oder statt den Methoden der Schulmedizin angewendet wird.

### Nebenwirkungen

Um unerwünschte Nebenwirkungen auf ein Minimum zu beschränken, sprechen Sie bitte ihre behandelnde Ärztin/Arzt darauf an, falls Sie:

- Bei der Injektion von Lokalanästhetika (z.B. beim Zahnarzt) schon einmal unerwünschte Nebenwirkungen hatten (z.B. Allergie, Kollaps, etc.);
- Unter sehr niedrigem Blutdruck leiden (arterielle Hypotonie).

Im Vorfeld der Therapie wird von uns ein „Verträglichkeitstest“ durchgeführt. Hierbei wird eine kleine Menge des verwendeten Lokalanästhetikums (in der Regel Procain®) in Form einer Quaddel am Unterarm oder/und in Form eines Tropfens ins Auge auf Verträglichkeit getestet.

Bisher sind in seltenen Fällen Nebenwirkungen aufgetreten wie:

- Allergische Reaktion bis zum anaphylaktischen Schock,
- Krampfanfall durch versehentliche Injektion größerer Mengen des Lokalanästhetikums in ein hirnwärts führendes Gefäß,
- Verletzungen der Lunge (Pneumothorax),
- Gefäßverletzungen mit Blutergussbildung, sowie Nervenverletzungen und Verletzung innerer Organe,
- Infektionsgefahr (vor allem bei schlechtem Immunstatus),
- Blutdruckabfall bis zum Kreislaufkollaps.

Weitere Nebenwirkungen sind bisher nicht bekannt. Falls diese oder sonstige Nebenwirkungen auftreten sollten, werden ggf. Gegenmaßnahmen erforderlich (z.B. antiallergische oder kreislaufstabilisierende Maßnahmen).

Falls im Rahmen der Behandlung Nebenwirkungen auftreten sollten, bitten wir um sofortige Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.

### Kontraindikationen

- Bekannte Allergie gegen Lokalanästhetika,
- Gerinnungsstörungen oder Behandlung mit gerinnungshemmenden Medikamenten,
- Myasthenia gravis (schwere Form einer Muskelschwäche) im Schub,
- Schwere Blutdruckregulationsstörungen und schwere Formen der Herzschwäche,
- Schwere psychische Störungen.

### **Ärztliche Anmerkung zum Aufklärungsgespräch**

Alternativ kämen zur vorgeschlagenen Neuraltherapie folgende Methoden der Schulmedizin in Betracht:

---

Als Vorteile der Neuraltherapie im Vergleich zu den Methoden der Schulmedizin sind zu nennen:

---

---

Ort, Datum, Uhrzeit, Gesprächsdauer

Unterschrift der Ärztin/des Arztes

## Einverständniserklärung

Ich fühle mich über die geplante Neuraltherapie-Behandlung ausreichend gut informiert und bin mit der Anwendung einverstanden. Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Frau/Herrn \_\_\_\_\_ aufgeklärt worden. Mir sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Therapie ein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient